Anfrage öffentlich	Datum 15.02.2021	Nummer F0032/21
Absender **Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 18.02.2021	

Kurztitel
Kosten fehlender Sachkunde von Hundehalterinnen und Hundehaltern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach Auskunft namhafter Tierschutzorganisationen ist fehlende Sachkunde die Hauptursache für Beißvorfälle bei Hunden. Die Stadt Magdeburg könnte ihre Stellung als Landeshauptstadt nutzen und sich einsetzen, dass die Landesregierung, wie bereits in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen, die willkürliche Rasseliste für Sachsen-Anhalt abschafft und stattdessen den Erwerb einer Sachkunde für Hunde haltende Menschen verpflichtend einführt.

Damit würde vorgesorgt, dass man sich nicht aus einer Laune heraus einen Hund in den Haushalt holt, sondern überlegt handelt. Viele Hunde würden davor bewahrt, in falsche Hände zu geraten, nicht erzogen, eventuell vernachlässigt oder schlimmstenfalls aggressiv gemacht oder auch ausgesetzt zu werden. Das Tierheim würde entlastet. Letztlich lassen sich so auch viele Beißunfälle von vornherein vermeiden.

Ich möchte wissen:

1. Welche Kosten entstanden der Landeshauptstadt Magdeburg im Zeitraum 2016 - 2020 durch fehlende Sachkunde von Hundehalterinnen und Hundehaltern und der bestehenden Rasseliste im Hundegesetz LSA?

2. Welche Kosten entstanden der Landeshauptstadt Magdeburg im Zeitraum 2016 - 2020 durch den Einzug von Hunden aufgrund der Rasseliste im Hundegesetz des Landes Sachsen- Anhalt?

3. Welche Kosten entstanden der Landeshauptstadt Magdeburg im Zeitraum 2016 – 2020 durch den Einzug von gefährlichen Hunden aufgrund von Vorfällen, die auf fehlende Sachkunde der Halterin oder des Halters zurückzuführen sind?

4. Welche Kosten entstanden der Landeshauptstadt Magdeburg im Zeitraum 2016 – 2020 durch den Einzug von vernachlässigten bzw. ausgesetzten Hunden?

5. Sieht die Verwaltung zur Minderung der Kosten einen Vorteil in der Einführung eines "Hundeführerscheins", also dem Erwerb einer Sachkunde (mit theoretischer und praktischer Prüfung, vor Anschaffung eines neuen Hundes, statt einer pauschalen Rasseliste wie in Niedersachsen?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung.

Aila Fassl
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Stadträtin
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz